

### Stiftung Waldheim

## **„Die Hüter der Sanduhr“: Inklusives Theaterprojekt der Stiftung Waldheim feiert Premiere im Kasch Achim**

**Familienfreundliche Aufführungen / Vier Termine / Freier Eintritt / Reservierung erforderlich**

Achim, 29. April 2026 – Aus vielen Stimmen wurde eine Geschichte, aus vielen Ideen ein Bühnenmoment. Mit „Die Hüter der Sanduhr“ bringt die inklusive Theatergruppe der Stiftung Waldheim ihr eigenes Stück auf die Bühne. Die Produktion ist vier Mal öffentlich im KASCH Achim zu sehen.

Das Stück ist vollständig aus eigenen Ideen entstanden. In einem gemeinsamen kreativen Prozess entwickelten die Darstellerinnen und Darsteller Themen, Figuren und Handlung selbst. Jede Persönlichkeit floss in die Inszenierung ein; die Rollen wurden gezielt auf die Spielenden zugeschnitten und erhalten im Stück jeweils eine eigene Geschichte.

„Uns hat vor allem der gemeinsame kreative Prozess inspiriert“, berichtet Mirco Buttgerit, Heilerziehungspfleger bei der Stiftung Waldheim. „Jede und jeder hat eigene Ideen eingebracht. Daraus ist schließlich ‚Die Hüter der Sanduhr‘ entstanden – ein Stück, das komplett auf unseren eigenen Gedanken basiert.“

Erarbeitet wurde die Inszenierung während eines intensiven dreitägigen Workshops. Neben konzentrierter Probenarbeit prägten gegenseitige Unterstützung, Offenheit und eine spürbare Teamdynamik die Arbeit. In kurzer Zeit wuchs die Gruppe eng zusammen – auch über die Proben hinaus.

Die besondere Stärke des Projekts liegt in der inklusiven Zusammenarbeit. Alle Mitwirkenden sind fester Teil des Ensembles und werden in ihrer Persönlichkeit ernst genommen. Humor, Austausch und unterschiedliche Meinungen haben ebenso Platz wie Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme. Unterstützt wird das Projekt zudem von ehrenamtlichen Mitspielerinnen und Mitspielern sowie von Kolleginnen, Kollegen und Freunden der Stiftung Waldheim.

Inhaltlich verbindet „Die Hüter der Sanduhr“ humorvolle und fantasievolle Elemente mit ernsteren Themen. Die Geschichte selbst dreht sich um vier Studierende, die in einer abgelegenen Bibliothek in ein magisches Buch gezogen werden. Die vier landen in einer magischen Welt, die gerettet werden muss.

Die Inszenierung ist bewusst umfangreicher angelegt und in zwei Akte gegliedert, um jeder Figur Raum zur Entfaltung zu geben. Entstanden ist ein lebendiges Theatererlebnis, das unterhält und zugleich zum Nachdenken anregen soll.

Die familienfreundlichen Aufführungen richten sich an ein breites Publikum aus Achim und der Region. Da der Eintritt frei ist, freut sich das Ensemble über „Spenden im Hut“ und bittet um telefonische Platzreservierung sowie rechtzeitige Stornierung bei Verhinderung unter Telefon 04202 5118830.

**Aufführungen im KASCH – Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstr. 2, 28832 Achim:**

- Samstag, 30. Mai: Beginn 18 Uhr
- Sonntag, 31. Mai: Beginn 15 Uhr
- Samstag, 13. Juni, Beginn 18 Uhr
- Sonntag, 14. Juni, Beginn 15 Uhr

Einlass: jeweils 60 Minuten vor Beginn



Viel Text zum Lernen steckt in dem selbst geschriebenen Stück „Die Hüter der Sanduhr“ – Inklusionstheater der Stiftung Waldheim. Foto: Stiftung Waldheim



Eine Szene aus dem dreitägigen Vorbereitungs-Workshop. „Die Hüter der Sanduhr“ wird vier Mal im Achimer Kasch aufgeführt werden.

Foto: Stiftung Waldheim

**Pressekontakt:**

Katharina Hartwig

Öffentlichkeitsarbeit Waldheim Gruppe

Helene-Grulke-Straße 5, 27299 Langwedel

T. 04235 89 329, mobil 0155 63309735

E-Mail: [k.hartwig@stiftung-waldheim.de](mailto:k.hartwig@stiftung-waldheim.de)